

Inhalt

1.	Die Forscherin als Sammlerin.....	9
1.1	Auf dem Weg zum Thema	9
1.2	Der Forschungsprozess.....	13
2.	Staatlicher Rahmen für Freizeitgestaltung in der DDR:	
	Der Kulturbund	24
2.1	Historische Herleitung: Arbeiter-Freizeit	24
2.1.1	Herausbildung der „sozialistischen Persönlichkeit“	29
2.1.2	Mechanismen, Methoden und Effizienz der staatlichen Freizeitpolitik.....	31
2.1.3	Die tatsächlich verbrachte Freizeit	32
2.2	Der Kulturbund der DDR	33
2.2.1	Geschichte und Aufgaben des Kulturbundes	33
2.2.2	Aufbau des Kulturbundes	38
2.2.3	Aufbau und Aktivitäten der organisierten Numismatik im Kulturbund der DDR	41
2.3	Bereich Numismatik und Gesetze	48
3.	Die „numismatisch interessierte sozialistische Persönlichkeit“ und ihr Sammelobjekt	52
3.1	Numismatik allgemein	52
3.2	Vorstellung der Sammler	52
3.3	Frauen und Sammeln	79
4.	Sammeln im Kulturbund	82
4.1	Kauf.....	83
4.1.1	Ladenkauf	83
4.1.2	Auktion.....	84
4.2	Tausch	86
4.2.1	Auslandstausch	86
4.2.2	Inlandstausch.....	92
4.3	Staatliche Münzverteilung	97
4.3.1	Umlaufmünzen der DDR	97
4.3.2	Sondermünzen der DDR	98
4.3.2.1	Historische Entwicklung der Verteilung der DDR-Sondermünzen	98
4.3.2.2	Organisation und chronologischer Ablauf der Münzverteilung	101
4.3.2.3	Numismatischer Wettbewerb als Teil der Münzverteilung	103
4.4	Spende: Die „Münztombola“	128

5.	Der Bezirksfachausschuss Numismatik (BFAN) – Bindeglied zwischen Staat und Individuum	129
5.1	Aufbau des BFAN am Beispiel des Bezirks Erfurt	129
5.2	Forschungswesen	134
5.2.1	Der anleitende Sammler für Forschungswesen	134
5.2.2	Der forschende Sammler	150
5.3	Ausstellungswesen	160
5.3.1	Planung und Organisation von Ausstellungen	160
5.3.2	Ausstellungsbegleitprogramm	184
5.3.3	Wahrnehmung numismatischer Ausstellungen in der Öffentlichkeit	189
5.3.4	Der ausstellende Sammler	194
5.4	Jurywesen	206
5.4.1	Der anleitende Sammler für Jurywesen	207
5.4.2	Jurorenschulung	231
5.5	BFAN-Literaturverantwortlicher und Bibliothekswesen	235
5.5.1	Bezirkshandbibliothek des BFAN	235
5.5.2	Der lesende Sammler	242
6.	Der Sammler privat – Möglichkeit, Individualität zu leben	258
6.1	Auswirkungen des Sammelns auf den beruflichen und familiären Alltag des Sammlers	258
6.1.1	Aufbewahrung	258
6.1.2	Zeitliche Möglichkeiten	266
6.1.3	Weiterführung der Sammlung	277
6.1.4	Finanzielle Möglichkeiten	280
6.2	Motivation, sich zu organisieren und organisiert zu sammeln	285
6.2.1	Sammeltrieb und Besitzerstolz	286
6.2.2	Selbstverwirklichung durch Kennerschaft	287
6.2.3	Geselligkeit und Flucht aus dem Alltag	288
6.2.4	„Kleineres Übel“ oder politisches Engagement – Sonderfall DDR	289
7.	Schlussbetrachtung: Sammler-Ich und Sammler-Wir	291
8.	Elf Thesen	301
	Transkriptionsrichtlinien	304
	Abkürzungen	305
	Quellen	306
	Literatur	311